

# ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



20. Januar 2011  
19. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Metall und Kunststoff eG feiert  
50-jähriges Firmenjubiläum

Seite 2

Fredersdorf-Vogelsdorf verfolgt den  
Klimaschutz

Seite 6

Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf  
Sieger beim 15. Alte-Herren-  
Turnier

Seite 8

Wird das „Haus Waldfrieden“ bald  
zur Jugendbegegnungsstätte?

Seite 11

Es wird wieder zur Bürgermeister-  
sprechstunde eingeladen

Seite 12

## Brandenburgs schönstes Weihnachtshaus stand in Fredersdorf



Ein Ausschnitt des weihnachtlich beleuchteten Gartens

(ds) Freitag, der 10. Dezember. Wieder so ein Tag, der ganz anders verlaufen sollte als von Marianne und Dieter Töpel eigentlich gedacht. Ein Freund der Familie, Klaus Häcker, meldete – natürlich – in Absprache mit Familie Töpel, deren festlich beleuchtetes Grundstück für den Wettbewerb „Brandenburg schönstes Weihnachtshaus“ beim RBB an. Kein Wunder, denn am Haus und im Garten leuchten ca. 10.000 Lämpchen, in diversen Farben und Formen, in Lichterketten, Leuchtnetzen und Figuren verbaut. Vier Wochen Aufbauzeit müssen dafür eingeplant werden, damit alles wie gewollt im rechten Licht erscheint. Ungefähr 60 Euro

zusätzliche Stromkosten im Jahr fallen durch die Festbeleuchtung an, die seit ca. 30 Jahren Stück für Stück erweitert wurde und täglich von 17 bis 20 Uhr im Zeitraum vom 1. Advent bis Silvester zu bewundern ist. „Danach wird sie nicht mehr angemacht und wenn es wärmer wird wieder abgebaut“ erzählte der Hobbyelektriker Töpel, der auch alle Reparaturen selbst durchführt. Was keiner erwartet hätte und schon fast in Vergessenheit geraten war, hörte er dann um kurz vor 10 Uhr auf der Fahrt im Autoradio. Das schönste Weihnachtshaus Brandenburgs steht in Fredersdorf, genauer gesagt in der Fredersdorfer Chaussee 51, von Antenne Brandenburg Hörern und „Brandenburg

AKTUELL“ Zuschauern gewählt. „Seitdem klingelte das Telefon fast ununterbrochen“ berichtete Marianne Töpel. Freunde, Verwandte und Bekannte wollten sich vergewissern oder einfach nur gratulieren. Zu 17 Uhr hatte sich dann Wettermann Attila Weidemann mit seiner Crew angekündigt und wollte im Rahmen der Sendung „Brandenburg AKTUELL“ die Gewinner präsentieren. Jetzt fing im Hause Töpel der Stress richtig an. Das Lichtermeer vom Schnee befreien, vorm Grundstück Stellflächen für das Fernsichteam herrichten und herbeigeeilten Besuchern alles haargenau erzählen. Kaum fertig, rollte der TV Konvoi auch schon an und ver-



(v. l.) Klaus Häcker, Dieter und Marianne Töpel mit Attila Weidemann im Lichtermeer  
Foto: Dirk Schaal



Kurz vor der Liveübertragung

mutlich von der Kälte angetrieben, war in Windeseile die Technik aufgebaut. Zur Liveübertragung hatten sich dann viele Schaulustige vor dem Grundstück versammelt und Punkt 19.54 Uhr ging Attila Weidemann auf Sendung. in Fredersdorf.

Neben den Bildern vom wunderschön beleuchteten Garten der Töpels, hatte er nur trübe Wetteraussichten zu verkünden. Aber das war an dem Abend sowieso nur Nebensache, zumindest in Fredersdorf.

## 50-jähriges Firmenjubiläum

### Zum 50. Firmenjubiläum der Metall und Kunststoff eG

Sehr geehrter Herr Schimming, ich freue mich, Ihnen zu Ihrem Firmenjubiläum am 2. Januar meine herzlichen Glückwünsche und die Anerkennung für Ihr Unternehmen auszusprechen, dass seit 50 Jahren für Qualität und Kompetenz bürgt. Ein solches Betriebsjubiläum ist im besonderen Maße geeignet, Rückschau zu halten und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Seit 1963 ist Ihr Unternehmen in Fredersdorf in der Platanenstraße 20 angesiedelt. Die PGH Metall und Kunststoff schuf mit dem Ausbau dieses Hauses ein Reparaturzentrum für große und kleine Elektro-Haushaltsgeräte mit Werkstatt und Hauskundendienst.

Mit der Wende erlebte auch Ihr Unternehmen Veränderungen und musste sich neu orientieren.

Sie haben die Chancen und Möglichkeiten in der Zukunft gesehen und sie mit Tatkraft umgesetzt. Das Tätigkeitsprofil blieb erhalten und sie haben modernisiert. Das Ladengeschäft

bietet seit 2008 unseren Bürgerinnen und Bürgern auf einer umgestalteten und erweiterten Verkaufsfläche eine Vielfalt elektrischer Haushaltsgeräte mit kompetenter Beratung.

Es ist nicht selbstverständlich auf eine fünfzigjährige Unternehmensgeschichte zurückblicken zu können und kontinuierlich weiter zu wachsen. Deshalb wünsche ich Ihnen und Ihrem Team für die Zukunft, dass Ihr unternehmerisches Gespür eine weitere Entwicklung ermöglicht und die Metall und Kunststoff eG erfolgreich weitergeführt wird.



Dr. Uwe Klett  
Bürgermeister

Fredersdorf-Vogelsdorf  
4. Januar 2011



Bunt geschmückter Eingang am Firmensitz

Foto: privat

## Neues Schülerstipendium

### Katharinenhof beim Projekt Schülerstipendium wieder mit dabei



Jörn Helm inmitten von Prominenz: (v. l.) Karin Fritsche, Gunter Fritsche, Jutta Lieske, Gernot Schmidt und Michael Bahr Fotos: Dr. W. Thonke

(wt) Am 13. Dezember ging die Auftaktveranstaltung zum Schülerstipendium 2010/2011 im Strausberger STIC über die Bühne. „Es ist im Landkreis Märkisch-Oderland das zweite Jahr, in dem der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft versucht, ein Schülerstipendium auf die Beine zu stellen. Wir freuen uns, dass es diesmal für 18 Jugendliche einen Partner in der Wirtschaft gibt. Die Jugendlichen

werden so in den nächsten sechs Monaten spezielle Einblicke ins Arbeitsleben ihres Betriebes finden und das mit einer Präsentation abschließen. Die Betriebe unterstützen den Prozess fachlich und in Form eines monatlichen Stipendiums von 50 Euro. Die guten Erfahrungen des Vorjahres sollten genutzt und ausgebaut werden, denn dem zunehmenden Mangel an befähigten Schülern zum Besetzen freier Lehrstellen müssen wir entgegen wirken“, sagte Landtagspräsident Gunter Fritsch (SPD) einleitend.

Neun Bildungseinrichtungen des Landkreises sind diesmal mit von der Partie, so auch die Oberschule Fredersdorf, das Heinitz-Gymnasium Rüdersdorf, die Anne-Frank-Oberschule Strausberg, das Theodor Fontane Gymnasium Strausberg und das Strausberger Oberstufenzentrum. Die Partnerfirmen sind der Katharinenhof im Schloßgarten, Kanal- und Rohrreinigung GmbH MEYER, STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Floraland Schöneiche, Klinik am See Rüdersdorf, EWE AG, CEMEX Ostzement GmbH und Berolina Metallspritztechnik.



Stipendiaten und Sponsoren zur Auftaktveranstaltung im STIC

Sowohl Landtagsabgeordnete Jutta Lieske als auch Landrat Gernot Schmidt (beide SPD) zeigten sich erfreut über die gefundenen Kombinationen und die noch bessere Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Das sehen auch die Schüler so. Jörn Helm von der Oberschule Fredersdorf, der sich festgelegt hat, kann sich von der Buchhaltung bis hin zur Altenpflege ausprobieren, forschen und sich weiter entwickeln. Die ersten Gespräche mit seinem zukünftigen Mentor, Einrichtungsleiter Michael Bahr, sieht er als einen guten Anfang.



**Meisterbetrieb Jens Krüger Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de  
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Handzettel Satz, Druck und Haushaltsverteilung ☎(033438) 5 50 11

#### Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz 5.700  
 Auflage: 5.700  
 Verantwortlicher Redakteur: Dirk Schaal, Tel. (03 34 38) 6 46 67, Funk 01 60/4 00 02 82, info@dsid.de  
 Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13  
 Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90  
 Erscheinungsweise: monatlich  
 Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz  
 Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin  
 www.berliner-zeitungsdruck.de  
 Vertrieb: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 15  
 Redaktionsschluss: 13.01.2011  
 Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz





# Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

## Frühe Bescherung im Jugendclub Zu Besuch bei der Feuerwehr



Große Freude im Jugendclub über die Spende.

Foto: Dirk Schaal

(ds) Eine vorweihnachtliche Überraschung überbrachte Marina Wolf, Leiterin der Sparkassenfiliale Fredersdorf, dem Kinder- und Jugendclub Fredersdorf-Vogelsdorf. Insgesamt 210 Euro konnten durch die diesjährige Kalenderaktion an die Klubleiterin Kathleen Baur übergeben werden. Die Amtsleiterin Frau Klatt war in Vertretung des Bürgermeisters, Dr. Uwe Klett, anwesend und bedankte sich herzlich in seinem Namen für die Spende der Sparkasse. Die Kalender lagen seit Anfang November in der Sparkasse aus und konnten dort käuflich erworben werden. Diese Aktion wird von der Sparkassenfiliale schon seit einigen Jahren durchgeführt und

Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Vereine aus Fredersdorf-Vogelsdorf mit den Erlösen bedacht.

Schon in den Oktoberferien wurde von den Kindern und Jugendlichen ein Aufsteller gestaltet, der in der Sparkasse über das Klubleben informieren sollte. Entgegen dem Motto „geteilte Langeweile ist halbe Langeweile“ wird mit den Kindern und Jugendlichen pädagogisch gearbeitet, aber auch Freiraum für die eigene Mitwirkung und Mitgestaltung zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung von menschlichen Normen und Werten sowie die Ausprägung von Sozialkompetenz sind laut Kathleen Baur ein Schwerpunkt der

Arbeit des 4-köpfigen Betreuerteams, das sich aber auch der Alltagsprobleme der Heranwachsenden annimmt. Über Kontakte zu den Schulen können oftmals Probleme auf dem kleinen Weg ausgeräumt werden.

Aber auch Hilfestellungen in den verschiedensten Lebenssituationen gehören zum aktiven Klubleben. Neben einem Bewerbungstraining und schulischer Hilfe gehören auch persönliche Gespräche dazu.

Eine Frage blieb aber an diesem Nachmittag noch ungeklärt, ob Tischtennisplatte oder Spiele für die Spielkonsole von dem Geld angeschafft werden sollten.



Livia Wolf ist 3 Jahre alt und ganz bei der Sache, als es darum ging, die Bilder vom Besuch zu einer Ausstellung zusammenzustellen. Dabei hilft ihr Frau Ackermann, die sie seit Beginn kennt und besonders vertraut mit ihr ist.

Foto: privat

(wt) In der Kita des „Avicus“ lief ein Projekt Feuerwehr. Und was lag da näher, als einmal bei der richtigen Feuerwehr in Vogelsdorf vorbei zuschauen. Das gefiel allen sehr und so wurde nach Rückkehr vom Ausflug erst einmal erzählt und die Bilder kommentiert, die beim Besuch entstanden sind und nun über eine große Leinwand flimmerten.

„Die Kinder erzählten von ihren Erlebnissen beim Ausflug zur Feuerwehr und gestalteten gemeinsam mit den Tagespflegekräften kleine Collagen zum Thema. Wir danken der Feuerwehr Vogelsdorf sehr für diese und auch die anderen Aktivitäten, die uns ganz wesentlich in unserer Arbeit unterstützen“, so Frauke Roschitz von der Einrichtung.

ANZEIGE

## Neueröffnung einer Bäckereifiliale in der Fredersdorfer Chaussee 20 (gegenüber ALDI)

Sehr geehrte Damen und Herren, seit heute um 8 Uhr bieten wir Ihnen in unserer Filiale leckere frische Backwaren und ein reichhaltiges Sortiment an Plundern und Kuchen an.

Heute haben wir für Sie folgendes Angebot: beim Kauf eines beliebigen Produktes erhalten Sie 2 Knusperschrippen gratis dazu.

Unser Imbissangebot mit belegten Brötchen, heißer Bockwurst sowie Kaffee und anderen Getränken vervollständigt unser Angebot, wie Sie es schon aus unserer Filiale in der Platanenstr. 14 gewohnt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Landbackstube Reetz**  
Fredersdorfer Chaussee 20  
15370 Fredersdorf  
Telefon: 033439-143610  
www.landbackstube-reetz.de

## Bescherung im Kinder- und Jugendclub Fredersdorf-Vogelsdorf

Am 22.12.2010 fand im Kinder- und Jugendklub F/V eine gelungene Weihnachtsfeier voller Überraschungen statt. Das Schönste an diesem Nachmittag war die Weihnachtsbescherung. Große Augen machten alle, als beim Auspacken der Geschenke fünf neue Wii-Spiele für Große und auch Kleine sowie zwei neue Controller zum Vorschein kamen. Die Freude darüber war riesengroß. Es ging gleich ans Ausprobieren der neuen Spiele. Ermöglicht wurde diese außerplanmäßige Weihnachtsüberraschung durch eine Spende der Sparkasse Märkisch-Oderland, Zweigstelle Fredersdorf/Vogelsdorf.



Die Jugendlichen freuten sich über neue Wii Spiele

Foto: privat

Dafür wollen wir, das Klubteam sowie die Kinder und Jugendlichen des Klubs, uns auf diesem Wege noch einmal vielmals bei der Spar-

kasse Fredersdorf/Vogelsdorf bedanken. In Höhe von 210,00 € konnten die neuen Spiele für den Klub angeschafft werden.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65



Kleintransporte mit Multicar!

## Leserbrief

## Zum Fraktionsumbau in der Gemeindevertretung

Lieber Leser,

kläre meine Person bitte auf, oder sage, wie unwissend ich bin. Zur Wahl der Kandidaten für die Gemeindevertretung konnte ich darüber entscheiden, ob mir das vorgestellte Programm gefällt oder auch nicht. Die Programme waren unterschiedlich, denn jede z. Zt. existierende Partei hatte andere Vorstellungen. Als nun die Wahl vorbei war und die Kandidaten ihr Abgeordnetenmandat erhalten hatten, scherten die ersten Beiden schon aus und bildeten, ohne ein vorgelegtes Programm, ein Bündnis BÜRGER FÜR BÜRGER. Obwohl sie niemand nominiert hat, haben sie ihr

Abgeordnetenmandat nicht verloren. Sie vertreten nun in der Gemeindevertretung andere Interessen gegenüber denen, die sie gewählt haben.

Nun hat sich die CDU-Fraktion aufgelöst, und das Bündnis BÜRGER FÜR BÜRGER hat auch aufgehört zu existieren. Wenn Du nun denkst, die Beiden sind brotlos geworden, nein! Der eine geht zu einer neuen Wählergruppe mit dem kuriosen Namen „Plan B“, was immer das auch bedeutet, worin sich nun die ehemaligen CDU-Mitglieder und einer von dem ehemaligen Bündnis BÜRGER FÜR BÜRGER tummeln. Der andere geht zu einer Gruppe, die

gerade durch viele Querelen, nicht viele Sympathien in der Bevölkerung hat. Alle werden sicher weiterhin ihr Abgeordnetenmandat behalten. Wie werden meine Interessen nun weiterhin vertreten, oder auch nicht? Wenn nun Herr Mustermann aus seiner Partei austritt und eine Schnapstrinker-Partei gründet und sein Mandat weiterhin behält, oder ein anderer hat eine weitere Schnapsidee? Was dann?

Na, dann, Prost Mahlzeit, liebe Gemeindevertretung.

Andre Leese  
Fredersdorf-Vogelsdorf

## Der Kulturbeirat informiert

Ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende. Auf diesem Weg allen ehrenamtlichen Mitstreitern, Sponsoren, interessierten Bürgern und Unterstützern des 1. Kartoffel-Festes unserer Gemeinde Dank, einen guten Start in das neue Jahr 2011 und weiterhin gute Zusammenarbeit. Auch 2011 soll es wieder ein Kartoffelfest Ende September geben, an gleicher Stelle mit neuen Ideen. Im Vorfeld möchten wir eine Broschüre mit Kartoffelrezepten herausgeben. Wer könnte uns bei der Gestaltung behilflich sein? Aber zuvor wollen wir uns als Beirat für Kultur mit Unterstützung aller interessierten Bürger für die Neuausrichtung des Sommerfestes Ende Juni 2011 einbringen. Angedacht ist: etwas kleiner, weniger große Fahrgeschäfte, nur zwei Tage -und ganz wichtig- unser Maskottchen „Fred-Vogel“ sollte das Gesicht des Sommerfestes im 635. Jahr von Fredersdorf-Vogelsdorf bestimmen. Dazu bedarf es einer breiten Mitwirkung

aller Bürger. Neben dem Vorschlag, dass sich die Vereine im Wechsel für die Ausführung des Sommerfestes bewerben und als Ausrichter in Erscheinung treten sollten, favorisiert der Kulturbeirat die Beteiligung in der bisherigen Form. Eine überregionale Ausschreibung kann nur unzureichend die Belange und Besonderheiten unserer Gemeinde berücksichtigen. Der Kulturbeirat schlägt deshalb als Ausrichter in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Firmen vor. Mehr in den Mittelpunkt rücken sollten die Gewerbetreibenden, Handwerker und Kulturschaffenden mit ihren speziellen Angeboten, zum Einen zur Eigenwerbung und zum Anderen zur Belebung des Sommerfestes. Ohne breite Mitwirkung aller Bürger wird das Sommerfest unserer Gemeinde seinen speziellen Charakter nicht entfalten können und aus wechselbares Gesicht haben; ganz zu schweigen von der Akzeptanz der Bevölkerung.

Neben diesen zwei größeren Veranstaltungen gibt es wiederum am Samstag 19.3.11 in der Begegnungsstätte-Waldstraße eine Hobby-Ausstellung, zu der sich noch Interessenten melden können, und für Anfang September 2011 ist gemeinsam mit der evang. Kirche und der Musikschule ein Konzert aus Anlass des 220. Geburtstages des Opern-Komponisten Giacomo Meyerbeer, der in Vogelsdorf oder Tasdorf geboren wurde, vorgesehen. Viele weitere Veranstaltungen sind bereits jetzt von den Vereinen, der Bibliothek, Beckers-Bücherei, Schulen und Sportvereinen, der evang. Kirche u.v.a. geplant. Allen Bürgern unseres Doppeldorfes ein kulturvolles Miteinander im Jahr 2011, ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht der Kulturbeirat. Anregungen, Informationen, Meldungen zur Mitgestaltung unserer kulturellen Vorhaben nimmt wie immer entgegen: Katja Leese-Petzold, Tel. (033439) 8 1279, E-Mail: andre.leese@freenet.de.

## Die Fraktion der SPD

## Ist Baumschutz entbehrlich?

Zum 31.12.2010 trat die Baumschutzverordnung des Landes Brandenburg außer Kraft. Jetzt muss jede Gemeinde selbst entscheiden, ob und inwieweit sie ihre Bäume schützen will.

Die meisten Nachbargemeinden haben eine eigene Baumschutzsatzung.

In der Dezembersitzung unserer Gemeindevertretung brachte die SPD den Antrag ein, die bisherige Landesregelung als örtliche Satzung zu übernehmen. Die Mehrheit beschloss, hierzu zunächst die Mehrheit beschloss.

Aus unserer Sicht muss eine Baumschutzsatzung einen Kompromiss zwischen den Interessen der Grundstückseigentümer und den Interessen des Naturschutzes darstellen. Einerseits prägen alte Bäume nicht nur unser Ortsbild. Große Bäume verdunsten im Sommer auch hunderte Liter Wasser und sorgen so dafür, dass benachbarte Häuser nicht im Schichtenwasser versinken.

Andererseits dürfen die Grundstückseigentümer nicht zu sehr gegängelt werden.

**Die SPD-Fraktion greift daher die bisher im Land Brandenburg geltende Regelung auf und schlägt vor:** Auf bebauten Ein- und Zweifamiliengrundstücken soll auch zukünftig weitgehend jede Fällung erlaubt sein.

Dagegen sollen wie bisher auf unbebauten Grundstücken die dort gewachsenen Bäume im Regelfall geschützt werden. Eine Ausnahme gilt, wenn z. B. ein Neubaudort sonst nicht oder nur mit hohen Mehrkosten möglich wäre.

Unsere vollständigen Antragstext finden Sie unter [www.spd-fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.spd-fredersdorf-vogelsdorf.de).

## Hü und Hott

Manchmal kann man unseren Bürgermeister nur schwer verstehen:

- 1) In der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 1.12.2010 schlug er zum einen vor, den gemeindlichen Zuschuss zur Essensversorgung in Schulen und Kitas von jährlich 74.000 € zu streichen. Die Ausschussmitglieder lehnten diesen Vorschlag ab. Gleichwohl brachte er ihn in die Gemeindevertretung am 16.12. ein. Doch anstatt seinen Vorschlag zu begründen sprach er sich in seiner Rede gegen seinen eigenen Vorschlag aus. Denn dieser Vorschlag führe zu Mehrbelastungen für die Bürger und deshalb sei er gegen diesen Vorschlag.
- 2) Dr. Klett redet immer davon, dass man in die Jugend investieren müsse. Am 1.12.2010 schlug er jedoch im Ausschuss vor, die Gemeindebibliothek zu schließen (Einsparung: 66.000 €). Auch dies lehnte der Ausschuss ab.

Volk Heiermann

## Die Fraktion Plan B

## Die Fraktion Plan B informiert

**Neu ... Neu ... Neu**  
Aus der CDU-Fraktion ist die Plan B-Fraktion geworden

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,**

wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr, mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Dennis Lindenberg (ein willkommenem Neuzugang), Katrin Lindner, Werner Schmidke und Dirk Lindner bilden in der Gemeindevertretung eine neue Fraktion unter dem Namen – Plan B! Kleiner Hinweis zum Namen. Wie vielen von Ihnen sicherlich bekannt ist, sagt man, wenn man nicht mehr weiter weiß, wir brauchen einen Plan B und genau diesen wollen wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen, zum Wohl der Gemeinde, ins Spiel bringen.

Katrin Lindner, Werner Schmidke und Dirk Lindner, die ehemalige CDU-Fraktion im Gemeinderat, möchten sich bei den reinen CDU-Wählern dafür entschuldigen, dass es in den nächsten dreieinhalb Jahren keine CDU mehr im Gemeindeparlament Fredersdorf-Vogelsdorf geben wird. Zu Ihrer Information: es sind gleichzeitig 11 Mitglieder aus dem Ortsverband der CDU-Fred-Vogel ausgetreten. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Immerhin haben wir uns 13 Jahre für die CDU eingesetzt. Nun erreichte das Denunzieren des Kreistagsabgeordneten Herrn Krieger, teilweise unter Führung Dischler's (ehemaliges CDU-Mitglied) solche Dimensionen, um nicht zu sagen „politische Inkontinenz“, dass uns ein Verbleiben in dieser Partei unmöglich war. An Herrn Krieger adressiert: Sie sind nicht

der weiße Ritter der CDU, vermutlich eher die schwarze Kröte, die wir nicht schlucken wollten. In den vielen Austrittsschreiben kann man deutlich nachlesen, wie verärgert und empört die Verfasser über die Art und Weise des arglistigen Agierens von Herrn Krieger waren.

Auch die Stasijagd ist in unserer Gemeinde wieder eröffnet. Diese wird von einem Herrn Dischler angeführt mit der Verbreitung von Lügen und Halbwahrheiten sowie dem öffentlichen Aussprechen eines Generalverdachts. Er bedient genau diese Sparte und das, obwohl er in seiner eigenen Verwandtschaft und Bekanntheit ranghohe Stasioffiziere beherbergt, wie er selbst unter Zeugen berichtet. Natürlich darf hier auch ein Herr Krieger nicht fehlen, wie zuvor beschrieben. Es ist genau sein Metier, obwohl er die Stasi nur vom Hörensagen kennt.

Anderes Thema. Es ist wieder einmal so weit und der Haushalt unserer Gemeinde steht auf dem Prüfstand. Alle Fachausschüsse werden sich mit diesem Werk beschäftigen und es bleibt abzuwarten, wie und in welcher Form dieser dann verabschiedet wird. Wir, als Plan B-Fraktion, werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass ausreichend finanzielle Mittel für die Kinder unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Auch könnten wir uns einen Schulsozialarbeiter für die Fred-Vogel-Grundschule vorstellen. Wir haben uns die Probleme der Kinder untereinander immer offensichtlicher werden. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit aller Gemeindevertreter, auf konstruktive Diskussionen und auf ein gutes Ergebnis, für alle Bürger der Gemeinde.

Also, es bleibt spannend!

Der Fraktionsvorsitzende der  
Wählervereinigung – Plan B  
Dirk Lindner

## WEISSER RING

Kriminalitätsopfer finden Unterstützung,  
... auch in Märkisch-Oderland.  
Tel. (03342) 159171  
oder (01803) 343434


**ATRIUM  
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht  
 (03 34 39)

**88 08**


**Bestattungen**

Otto Schmidt • gegr. 1890 • Inh. Wulf Klünder

**Alltandsberg**  
Am Markt 6


- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Stille bzw. anonyme Beisetzungen
- Erledigung aller Formalitäten (Amtler)
- Kostentransparenz (Voranschlag)
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen

Tag und Nacht dienstbereit ☎ 03 34 38 - 6 02 57


**BESTATTUNGEN**

Erledigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow**  
Neuenhagener  
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst  
 (03342) 36 910



**D. Schulz**

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42 a  
 (033439) 8 19 81



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen  
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93



## Informationen der Bürgerinitiative

Die Initiatoren der Bürgerinitiative Vogelsdorf wünschen auf diesem Wege allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Leider muss die für den 26.1.2011 geplante Zusammenkunft der Bürgerinitiative ausfallen. Wir bedauern diesen Umstand sehr.

**Auf der am 31.3.2011 stattfindenden Zusammenkunft beschäftigen wir uns unter anderem mit den Themen:**

- Auswertung der Durchsetzung der Winterdienstordnung durch die Gemeindeverwaltung
- Erste Informationen zu den Auswirkungen des hoffentlich bestätigten Haushaltsplanes 2011

- Maßnahmen zu den Straßenausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen.

Die endgültige Tagesordnung werden wir im Ortsblatt März 2011 veröffentlichen.

Rainer Wallat

Uwe Heilmann

## Gemeindeverwaltung

### Erläuterung zur neuen Kitagebührensatzung

Um das Ziel der Gemeinde zu erreichen, die Pro-Kopf-Verschuldung nicht über 500,00 € und dennoch auch in den nächsten Jahren einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen und zu bewirtschaften, muss die Gemeinde alle Möglichkeiten prüfen, um Einnahmen in gebotenen Maße zur Kostendeckung heranzuziehen.

Dabei stellen wir uns grundsätzlich dem interkommunalen Vergleich zwischen den Gemeinden des Mittelbereiches Neuenhagen, Hoppegarten, Petershagen/Eggersdorf und Fredersdorf-Vogelsdorf.

Die Höhe der Gebühren für die Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bestehen unverändert seit 1999. In den letzten 10 Jahren wurden keine Gebührenerhöhungen vorgenommen. 2001 wurden die Elternbeiträge in Eurobeträge umgestellt. Die 1. Änderungssatzung 2003 bezog sich auf die Aufhebung eines beitragsfreien Monats, eine 2. Änderung in dieser Satzung war 2006 auf Grund gesetzlicher Anpassungen erforderlich.

In den kommunalen Kitas unserer Gemeinde wurden in den letzten 10 Jahren sukzessive Sanierungen/Instandhaltungen in Höhe von etwa 610.000,00 € vorgenommen.

Sowohl die mittlerweile qualitativ gute Ausstattung als auch das gut ausgebildete pädagogische Fachpersonal, ausnahmslos mit Abschluss der staatlich anerkannten Erzieherin, bieten den Kindern die notwendige Basis für eine gute Kinderbetreuung. Der Neubau der Kita in der Brückenstraße bietet sowohl baulich, als auch mit seiner Ausstattung und mit einer Sauna gute Voraussetzungen, um den Bildungsauftrag des Landes Brandenburg optimal erfüllen zu können. Die Baukosten für den Neubau der Kita „Wasserflöhe“ in der Brückenstraße betragen 3.200.000,00 €.

Gemäß § 16 des KitaG werden durch Eigenleistungen des Trägers, durch Elternbeiträge und durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Märkisch-Oderland) die Kosten der Kinderbetreuung gedeckt. Der örtliche Träger der Jugendhilfe gewährt dem Träger der Kindertagesstätten einen Zuschuss zu den Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung, das zur Erfüllung der Verpflichtungen gemäß § 1 des KitaG erforderlich ist. Der Zuschuss beträgt 86,3 % dieser Kosten für jedes betreute Kind im Alter bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, 85,2 % dieser Kosten für jedes betreute Kind im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung und 84 % dieser Kosten für jedes betreute Kind im Grundschulalter. Die

Gemeinde trägt einen Eigenanteil in Höhe von bis zu 16 % der Personalkosten und den überwiegenden Teil an Betriebskosten.

Die Personalkosten entwickelten sich durch Tarifanpassungen und Tarifierhöhungen positiv für das pädagogische Personal in den vergangenen 10 Jahren. Die prozentuale Entwicklung der Entgelte (Tarifierhöhungen/Überleitung in neue Tarifverträge) im Bereich der Erzieherinnen (Lebensalter und Berufsjahren) die sich noch in den Entwicklungsstufen zur tariflichen Endstufe befinden, liegt die prozentuale Entgeltentwicklung in den letzten 10 Jahren bei ca. 84 v. H.

Die Tarifanpassungen/Tarifierhöhungen einschließlich der gestiegenen Betriebskosten wurden ohne Erhöhung der Elternbeiträge durch die Gemeinde getragen.

Die Personensorgeberechtigten haben Beiträge (Elternbeiträge) gemäß § 17 KitaG zu den Betriebskosten der Einrichtung zu entrichten. Die Beiträge beziehen sich auf alle mit der Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung des Kindes verbundenen Leistungen.

Die Beiträge sind sozialverträglich zu gestalten, nach dem Elterneinkommen, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder sowie dem Betreuungsumfang zu staffeln und werden vom Träger der Einrichtung festgelegt und erhoben. Über die Grundsätze der Höhe und Staffelung ist Einvernehmen mit dem Jugendamt herzustellen.

Nach Vergleich der Höhe der Gebühren für die Nutzung von Kindertagesstätten im Mittelbereich, (die Gemeinden Hoppegarten, Neuenhagen, Petershagen/Eggersdorf) erhebt die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf die geringsten Gebühren. Da eine ähnliche Sozialstruktur in der Gemeinde Neuenhagen wie in Fredersdorf-Vogelsdorf zu verzeichnen ist, wurde als Orientierung die Satzung der Gemeinde Neuenhagen herangezogen.

Mit den oben genannten Verbesserungen in den kommunalen Einrichtungen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in den letzten 10 Jahren, die sich auf alle Leistungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder beziehen, ist eine Änderung/Anpassung der Kitagebühren begründet. Auf der Grundlage der Istdaten 2009 betrug das Gesamtergebnis, das durch die Gemeinde finanziert wurde 712.842,73 € für den Kita-Betrieb. (ohne Hort)

Durch die Eltern wurden 2009 in Form von Elternbeiträgen 192.011,20 € gezahlt.

Wird das Gesamtergebnis in Höhe von 712.842,73 € durch die Anzahl der Plätze/Kinder (348) dividiert, kostete ein Kitaplatz der Gemeinde 2.048,40 €.

**Folgende Anpassungen/Änderungen wurden vorgenommen:**

1. die Anzahl der Einkommensstufen wurden von derzeit bis zu 18 auf einheitlich 14 Positionen in allen Altersabstufungen angeglichen sowie das Einkommen in volle Eurobeträge (ohne Centbeträge) ausgewiesen,
  2. die Gebühren wurden auf volle Eurobeträge (ohne Centbeträge) aufgerundet,
  3. die Abstufungen für die unterhaltsberechtigten Kinder werden alle gleich, von der Ausgangsgebühr des ersten Kindes abgemindert und betragen in allen Alters- und Einkommensabstufungen vom ersten zum 2. Kind jeweils 5,- Euro und vom 2. zum 3. Kind jeweils 10,- €,
  4. von der Ausgangsgebühr, dem monatlichen Einkommen, wurde durch Multiplikation in einem Verhältnis von 3/3 für die Krippenkinder, (höchster Betreuungsaufwand) in einem Verhältnis von 2/3 für die Kindergartenkinder (mittlerer Betreuungsaufwand) in einem Verhältnis von 1/3 für die Hortkinder (geringerer Betreuungsaufwand) die Gebühren ermittelt,
  5. das Kindergeld wird nicht mehr wie bisher dem Einkommen angerechnet,
  6. Regelung zur Berechnung der Gebühren für die Hortkinder in den Sommerferien.
- In den Sommerferien erfolgt in den Horten überwiegend eine Ganztagsbetreuung, in der Regel zwischen 8 und 10 Stunden täglich. Damit erfolgt eine Mehrbetreuung über die vertraglich vereinbarte Zeit in der Schulzeit, die in der Regel 4-5 h tgl. beträgt. Eine Ganztagsbetreuung in den Sommerferien soll mit einem Formular durch den Personensorgeberechtigten beantragt werden. Die Berechnung der Mehrstunden in den Sommerferien erfolgt auf der Grundlage der Angaben im Antrag, gemäß der Gebührentabelle – Anlage zur Satzung.

Für Kinder, deren Personensorgeberechtigten Hilfe nach den §§ 33,34 des Achten Buches Sozialgesetzbuch erhalten, übernimmt der für diese Leistungen zuständige örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Elternbeiträge in Höhe des Durchschnitts der Elternbeiträge des Trägers. Die Personensorgeberechtigten können somit einen Antrag auf Übernahme das zuständige Jugendamt stellen.

## Lokales

### S-Bahn Fahrstuhl wieder in Betrieb

Der Fahrstuhl zum unmittelbaren Bahnsteigzugang der S-Bahnlinie S5 Station Fredersdorf ist seit dem 11. Januar wieder in Betrieb. Für Rollstuhlfahrer und andere schwerstbehinderte Personen ist ein Zugang zum Bahnsteig wieder möglich.

### Entwurf zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Am 16.12.2010 beschloss die Gemeindevertretung mit Beschluss-Nr. BE-BV/603-2010 den eingereichten Antrag der SPD-Fraktion als Entwurf zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf öffentlich bekannt zu machen.

Der Bürgermeister bittet die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, sich zu diesem Entwurf zu äußern, ggf.

Vorschläge schriftlich oder per E-Mail an den Fachbereich III, Herrm Gawenda (s.gawenda@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich III, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf) bis zum 15.3.2011 einzureichen.

Der Entwurf ist im Amtsblatt Teil II veröffentlicht.

### Information an alle Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Kämmererei der Gemeindeverwaltung bearbeitet ab dem 1.1.2011 ihr Haushalts- und Rechnungswesen mit einer neuen Software. Damit ergeben sich auch im Bereich Steuern einige Veränderungen. Unsere Forderungen Ihnen gegenüber wurden bei uns bisher unter dem Begriff „Steuer-Nummer“ oder auch Kassenzettel geführt. Auf den neuen Abgabenscheide ab 2011 wird dieser Begriff durch den neuen Begriff „Debitor-Konto“ ersetzt. Außerdem wird die bisherige Steuer-Nummer zum Beispiel 00/0000-4711/001 in das Debitor-Konto 100004711-1 geändert. Diese Umstellung auf das jeweilige neue Debitor-Konto erfolgt ab 2011 für alle Sachverhalte. Die Abgabenscheide für Grundsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer werden so umgestellt. Bitte geben Sie bei allen Zahlungen zukünftig nur noch das neue Debitor-Konto und sicherheits- halber das Grundstück, für das die Zahlung erfolgt, an. So gewährleisten Sie eine korrekte Zuordnung Ihrer Zahlungen. Bitte ändern Sie diesbezüglich auch Ihre bestehenden Dauer- bezuglich auch Ihre bestehenden Dauer- bezuglich auch Ihre bestehenden Dauer-

aufgrund der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigung teilnehmen, vermeiden Sie Mahnungen und weitere Kosten. Füllen Sie die dem neuen Abgabenscheid beigefügte Einzugs- ermächtigung aus und senden diese rechtzeitig vor dem 1. Fälligkeitstermin an die Verwaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zurück.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem in diesem Jahr versendeten Abgabenscheid um einen Mehrjahresbescheid handelt. Die aufgeführten Forderungen sind bis zur Erteilung eines neuen Bescheides (durch Aufhebung oder Änderung) in den Folgejahren zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen zu zahlen.

Damit Ihnen die Belastung mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen erspart bleibt, wird um die Einhaltung der Zahlungstermine gebeten. Bei Nichteinhaltung wird der geschuldete Betrag zuzüglich der entstandenen Mahngebühren und gesetzlichen Säumniszuschläge erhoben bzw. muss bei weiterem Verzug die Vollstreckung angeordnet werden. Sollten Sie Fragen zu Ihren Bescheiden oder dem Zahlungsverkehr haben, so wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Steuern, der Kämmererei, oder der Kasse. Wir sind stets bemüht mögliche Fehler die bei der Umstellung auf die neue Software entstehen können so schnell wie möglich und unkompliziert zu beheben.

Wenn Sie am Lastschriftinzugsverfahren durch die Gemeindeverwaltung

J. Krienke  
Kämmerin

## Klima

## Pilotprojekt

### Erstmalige Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Basis in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Eine Straßenbeleuchtung wurde den Anliegern der Saalestraße bereits für 2009 zugesagt, die dann jedoch nicht realisiert werden konnte.

In 2010 hat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nun die Notwendigkeit der Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage in der Saalestraße, OT Vogelsdorf dazu genutzt, erstmalig im Gemeindegebiet eine LED- Straßenbeleuchtungsanlage zu errichten.

Die Saalestraße ist eine 10 m breite Anliegerstraße mit ca. 250 m Länge. Es

kamen 8 Ansatzleuchten zum Einsatz, die im Abstand von durchschnittlich 30 m stehen.

Die Lichtpunkthöhe beträgt 5,00 m. Mit einer Leuchtenleistung von nur 28 Watt gegenüber den sonst eingesetzten herkömmlichen Leuchtmitteln mit 50 Watt sind die LED-Lampen bei gleichem Ausleuchtungsanspruch wesentlich energieeffizienter im Einsatz.

Obwohl in der Regel von höheren Kosten für die Anschaffung einer LED-Anlage ausgegangen wird, entsprachen die Anschaffungs- und Herstellungs-

kosten dieser Maßnahme einer vergleichbaren Anlage mit Natriumdampf-Hochdrucklampen, wie sie überall im Gemeindegebiet zu finden sind.

Da die Maßnahme beitragspflichtig ist, kommen daher hier lediglich die gleichen Belastungen auf die Anwohner zu, wie sonst auch.

Die Inbetriebnahme konnte gerade rechtzeitig vor Winteranbruch Ende November 2010 erfolgen. Für den Beobachter stellt sich die Saalestraße in den Abendstunden nun angenehm ausgeleuchtet dar.

## Klimaschutz in Fredersdorf-Vogelsdorf

(ds) Am 17. Dezember lud Bürgermeister Dr. Uwe Klett zur Presseinformation über den Stand des Klimaschutzkonzeptes Fredersdorf-Vogelsdorf ins Rathaus ein. Ebenfalls anwesend Jeffrey Seeck, Geschäftsführer des Ingenieurbüro secon Ingenieure GmbH, dass neben der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH, maßgeblich an der Erarbeitung sowohl des kommunalen Klimaschutzkonzeptes als auch des Teilkonzeptes für die kommunalen Gebäude beteiligt war. Nun sollen mit einem Klimabeirat und reger Anteilnahme der Bürger, konkrete Maßnahmen vorgeschlagen und diskutiert werden. Dazu fand am 19. Januar eine Einwohnerversammlung zur Präsentation des Konzeptes in der Oberschule Fredersdorf statt.

Das Klimaschutzkonzept basiert im Groben auf drei Säulen. Die erste umfasst eine Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz und daraus resultierend ihr Nutzungsverhalten gegebenenfalls anzupassen. Die zweite Säule beinhaltet die bestehenden technischen Einrichtungen genau unter die Lupe zu nehmen und bei wirtschaftlicher Machbarkeit, diese mit klimafreundlicheren Technologien zu ersetzen. Einen ersten Modellversuch gab es bereits in Sachen Straßenbeleuchtung mit LED Technik in Vogelsdorf. Die Nutzung Erneuerbarer Energien stellt die dritte Säule dar. Soll diese nun selbst produziert oder extern bezogen werden? Nur einer der vielen Punkte, die in den nächsten Wochen und Monaten zur Diskussion anregen sollten.

Mehr rund um das Thema Klimaschutz finden Sie auch unter:  
[www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de).

### Informationen des Deutschen Familienverbandes

## Veröffentlichung Familienferienzuschüsse 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, zunächst erst einmal möchten wir Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen.

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. mit Sitz in Groß Kreutz, kann für dieses Jahr wieder im Auftrag des Landesministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie in Brandenburg finanzielle Zuschüsse für den Familienurlaub vergeben. Um diese Information möglichst vielen Familien zukommen zu lassen, möchten wir Sie bitten, nachstehenden Artikel in folgender Form in Ihrem Amtsblatt kostenlos zu veröffentlichen.

### Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2011 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien.

Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 €, 6,70 € oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend

für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch, schriftlich oder auch im Internet unter [www.dfv-brandenburg.de](http://www.dfv-brandenburg.de) angefordert werden.

**Deutscher Familienverband,  
Landesverband Brandenburg e. V.  
An der B1 Nr. 9  
14550 Groß Kreutz (Havel)  
Tel. (033207) 7 08 91  
Fax: (033207) 7 08 93  
E-Mail: [dfv-brb@t-online.de](mailto:dfv-brb@t-online.de)**

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Willholz  
Landesgeschäftsführer

### Lokales

## Ein großes Dankeschön für viele Aktionen und Überraschungen in der Vorweihnachtszeit

Pünktlich zum 1. Advent stand im Foyer der Kita „Wasserflöhe“ wieder ein riesiger Weihnachtsbaum, der von einer Fredersdorferin gesponsert, durch den Bauhof transportiert, und unseren Hausmeister aufgebaut wurde.

Einige fleißige Eltern unterstützen uns beim Schmücken des Baumes sowie der gesamten Kita.

Auch das Waffelbacken zur Adventszeit, organisiert durch unseren Förderverein ist gut bei Groß und Klein angekommen. Der leckere Geruch zog durchs ganze Haus und so manche Waffel wurde gleich vor Ort verputzt.

Am Nicolaustag füllten fleißige Omis der Volkssolidarität die frisch geputzten Stiefel unserer Jüngsten und zu unserer Weihnachtsfeier überreichten sie uns eine große Tüte mit neu gestrickten Puppensachen.

Alle Aktionen hätten nicht ohne die Unterstützung fleißiger Helfer stattfinden können.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken und allen ein gutes, gesundes Jahr 2011 wünschen.

Die Großen und Kleinen  
„Wasserflöhe“



### Leserbrief

#### Leserbrief zum Artikel

## „Gerechtigkeit – leider mit 10 Jahren Verspätung!“

Mit sehr großem Interesse habe ich auf Seite 9 unseres Ortsblattes vom Dezember 2010 abgedruckten Artikel des Herrn Wehls gelesen. Es ist schon sehr bedauerlich, wie das Leben Menschen, selbst einem in unserer Gemeinde politisch sehr aktiven Mitbürger, mitspielen kann. Als Mitbegründer der politisch renommierten „Wir-Gruppe“ unseres Ortes kam er nun auf die Idee, nach seiner lang ersehnten Gerechtigkeit, diese auch für Jedermann am Bahnhof durch Aufbringen einer Markierung zu verdeutlichen. Nach Inaugenscheinnahme dieser fragwürdigen farblichen Verschönerung des Bahnhofsvorplatzes musste festgestellt werden, dass es sich dabei augenscheinlich um Fahrbahnmarkierungen handelt.

**Fahrbahnmarkierung, auch Straßenmarkierung oder Bodenmarkierung**, ist eine farbliche Kennzeichnung auf der Oberfläche von Verkehrsflächen des Straßenverkehrs. Sie gehört zur Straßenausstattung und dient der Verkehrsführung, der Kennzeichnung verschiedener Verkehrsflächen und als Verkehrszeichen.

Das Einbringen dieser und auch anderer Verkehrszeichen bedarf der

vorhergehenden Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Ich vermag zu bezweifeln, dass eine solche Genehmigung zur Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit Fahrbahnmarkierungen seitens der Behörde vorliegt. Diese Handlung, die sogar mit einem Beweisfoto versehen wurde, stellt nach meinem Dafürhalten ein Verstoß gegen geltende Gesetze dar. Oder ist der Eigentümer ein Vorreiter? Auch mir, wie viele anderer Mitbewohner unserer Gemeinde, gehören Teile des öffentlich zugänglichen Verkehrsraum. Ist es uns also auch gestattet die tatsächlichen Grundstücksgrenzen mit Teilen von Fahrbahnmarkierungen oder anderen Verkehrsleiteinrichtungen einfach zu versehen, damit jeder erkennen kann, wann er sich auf öffentlichen und wann er sich auf privatem Grund befindet? Wie zweifelhaft würde sich doch unser Ortsbild zeigen. Ich denke auf solche „Verschönerungen“ unserer Gemeinde, selbst wenn sie durch politisch sehr aktive Mitbürger unseres Ortes zum Eigennutz praktiziert werden, können wir alle wohl gut und gerne verzichten.

Wolfgang Wegener  
Vogelsdorf

#### Laubentsorgung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Laubentsorgung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wurde planmäßig nach dem veröffentlichtem Tourenplan in der 42. KW 2010 begonnen. Sie musste aufgrund des frühzeitigen Winteranbruchs ab 2. Dezember 2010 unterbrochen werden. Am 11. Januar 2011 konnte die Entsorgung der Straßenlaubsäcke in Fredersdorf-Nord wieder aufgenommen werden. Unmittelbar anschließend werden die Ortsteile Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf bedient. Bei offener Wit-

terung ist in der 4. KW in allen Ortsteilen eine letzte Entsorgungstour geplant. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger noch vorhandene Straßenlaubsäcke bis spätestens zum 24. Januar 2011, 6 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.

Fachbereich III  
SG Laubentsorgung

Fredersdorf-Vogelsdorf am 14.01.2011



## Die Volkssolidarität informiert

# Mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität ins Jahr 2011

Wer glaubte, dass im 4. Quartal 2010 die Aktivitäten der Ortsgruppe der Volkssolidarität ein geruhsames Jahresendtempo annehmen würden, hatte sich geirrt. Im Gegenteil – die Ortsgruppe tat alles, um vor dem Jahreswechsel das vorhandene Veranstaltungspotential noch einmal kräftig zu bemühen.

An 9 Clubnachmittagen wurde Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit geboten, sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich zu treffen, zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen, sich z. B. Rechtsfragen und medizinische Fragen erläutern und kulturell auf hohem Niveau unterhalten zu lassen.

Die Vorsitzende des Sozialverbandes Fredersdorf, Frau Todtenhaupt, und der Behindertenbeauftragte der Gemeinde, Herr Tschirpzig, beantworteten viele Fragen der Senioren zu sozialen Veränderungen und zur Nutzung der Möglichkeiten des Rentenrechts.

Die Tanzgruppe der Volkssolidarität aus Eggersdorf unter der Leitung von Frau Melchert zeigte, was Senioren im Alter auf tänzerischem Gebiet zu leisten in der Lage sind. Familie Schulz aus Strausberg unterhielt zahlreiche Besucher mit einem bunten Musik und Literatur-Programm und lud zum kräftigen Mitsingen ein.

Frau Fischer aus Berlin beschäftigte sich während ihres medizinischen Vortrags mit dem Krankheitsbild „Arthrose“ und informierte über Behandlungsmethoden.

Es ist schon eine gute Tradition, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter über aktuelle Vorhaben und Probleme in der Kommunalpolitik informiert und sich den Fragen der Anwesenden stellt.

Während des bunten Nachmittags im Oktober wurden die Geburtstagsjubilare des Monats mit Rosen geehrt. Erfreuen konnte man sich auch an einer Modenschau mit Winterkollektion.

Zu einem absoluten Höhepunkt wurde der Beginn der „5. Jahreszeit“ mit einem zünftigen Faschingsball.

Am 23. Oktober feierten wir gemeinsam mit vielen Bürgern aus Fredersdorf-Vogelsdorf den 65. Jahrestag der Volkssolidarität in der Sporthalle Tieckstrasse. Diese Feier gestaltete sich zu einem kulturellen Ereignis ersten Ranges im gesellschaftlichen Leben des Ortes.

Die Weihnachtsfeier am 15.12.2010 erreichte eine Rekordteilnahme und war mit ausgemacht fröhlicher Stimmung ein toller Erfolg. Beim Auftritt von Albrechts Partyband sprang der Funke zum Mitsingen sofort über. Bewährt hat sich wieder einmal, wenn sich Jung und Alt zu gemeinsamer Aktivität zusammen finden. Die Kinder der 6. Klasse der Fred-Vogel-Schule mit ihrer Lehrerin ernteten mit dem begeistert aufgenommenen Weihnachtsprogramm anhaltenden Beifall.

Der Dank gilt allen Sponsoren aus unserer Gemeinde, mit deren Hilfe wir in der Lage waren, den Senioren in der Vorweihnachtszeit gemütliche Stunden zu bereiten und so Einsamkeit zu vermeiden.

Wir danken auch dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister für ihre kontinuierliche Unterstützung der Tätigkeit der Ortsgruppe. Beide ließen es sich nicht nehmen, an größeren Veranstaltungen der Ortsgruppe als Gäste teilzunehmen oder selbst als Akteure bei Informationsveranstaltungen zu agieren.

Zur weiteren Betreuung der Senioren in der Vorweihnachtszeit gehörten die Tagesfahrt nach Liepe bei Finowfurt und die Lichterfahrt am 16.12. in das weihnachtlich geschmückte Berlin. Dabei ist besonders dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Gemeinde, Herrn Werner Krahl, als Organisator und Kraftfahrer zu danken.

Der Vorstand der Ortsgruppe dankt zudem allen fleißigen Helfern für ihre ständige Einsatzbereitschaft.

Nun ist bereits das Jahr 2011 erreicht.

Und die Ortsgruppe der Volkssolidarität versichert, dass sie alle Kraft daran setzt, auch 2011 die Arbeit zum Wohle der Senioren

der Gemeinde in möglichst noch höherer Qualität fortzuführen.

Allen Teilnehmern und zukünftig Interessierten können wir mitteilen, dass unsere Interessengruppen Rückenschule, Kreatives Gestalten, Kegeln, Skat, Tanzgruppe „Lustige Bandscheiben“ und Digitale Fotografie mit viel Elan und neuen Ideen ihre Tätigkeit fortsetzen werden.

Mit ins neue Jahr nimmt die Ortsgruppe die erfolgreich angelegte Zusammenarbeit mit der Kita „Wasserflöhe“. Es ist und bleibt eine wunderbare Sache, wenn Kindergruppen unseren Jubilaren, die ihren 80., 85. oder gar den 90. Geburtstag feiern, ein Geburtstagsständchen darbieten und beide Generationen fröhlich feiern.

Die im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen unserer Gemeinde von der Ortsgruppe angeknüpften Kontakte zu der Seniorenuniversität des 3. Lebensabschnitts (U3A) in Sleaford (England) tragen ebenfalls erste Früchte. In Sleaford werden 20 Mitglieder die deutsche Sprache erlernen und mit unseren Senioren in Briefwechsel treten. Erste Briefe sind bereits eingetroffen. Im Frühjahr wird in Sleaford eine Fotoausstellung unserer IG Digitale Fotografie gezeigt werden.

Die IG Kegeln, die sich alle 14 Tage im Hotel Flora trifft, kann folgende Sieger präsentieren:

Normal	Fortgeschrittene
11.10.10	Klaus Garlin
Horst Ehnert	
25.10.10	Klaus Garlin
Horst Ehnert	
08.11.10	Horst Oesterreich
Horst Ehnert	
22.11.10	Horst Oesterreich
Horst Ehnert	
06.12.10	Klaus Janik
Klaus Janik	
20.12.10	Werner Knut
Horst Ehnert	

Im Namen des Vorstandes der Ortsgruppe der Volkssolidarität wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2011 beste Gesundheit, Glück und Erfolg.

Walter Neuber  
Vorsitzender

## Weihnachtsfeiern

# Hochradtruppe wurde Kürmeister



„Der Fluch der Karibik“, dargeboten von der Fredersdorf-Vogelsdorfer Hochradtruppe  
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Bei den offenen Berlin-Brandenburger Kürmeisterschaften (Freestyle) 15. Dezember kamen Eltern, Freunde und Sponsoren in den Genuß dieses Programms. „Trotz der beengten Platzverhältnisse im Speisesaal der Oberschule konnten unsere Sportler ihre Leistungen abrufen und alle Anwesenden begeistern. Wir danken damit auch allen für die großartige Unterstützung der Arbeit der Ein- und Hochradgruppen. Es ist ein schöner Abschluss des Jahres 2010“, sagte Klaus Häcker der Leiter der Truppe.

Zur Weihnachtsfeier der Olympischen Sportgemeinschaft am 15. Dezember kamen Eltern, Freunde und Sponsoren in den Genuß dieses Programms. „Trotz der beengten Platzverhältnisse im Speisesaal der Oberschule konnten unsere Sportler ihre Leistungen abrufen und alle Anwesenden begeistern. Wir danken damit auch allen für die großartige Unterstützung der Arbeit der Ein- und Hochradgruppen. Es ist ein schöner Abschluss des Jahres 2010“, sagte Klaus Häcker der Leiter der Truppe.

# Seniorenweihnachtsfeiern in der Begegnungsstätte



Schwungvoller Nachmittag in der Begegnungsstätte Foto: Dirk Schaal

(ds) Am 9. und 10. Dezember fanden die diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern jedoch wurde dieser an diesem Tag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26, statt. Veranstaltet vom Seniorenbeirat und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf waren alle Seniorinnen und Senioren, bei freiem Eintritt, herzlich dazu eingeladen. Aufgrund des schlechten Wetters kamen am Donnerstag leider weniger Gäste als angenommen und auch Bürgermeister

Dr. Uwe Klatt war dienstlich verhindert, jedoch wurde dieser an diesem Tag würdig von der Fachbereichsleiterin Frau Klatt vertreten.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Werner Krahl wurde bei Kaffee und Kuchen nett geplaudert. Zum Tanz forderte anschließend DJ „Albert“ auf und die meisten Gäste ließen sich auch nicht lange bitten.

## Die Gemeindebibliothek informiert

Die nächste Autorenlesung der Gemeindebibliothek findet am 6. April um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte in der Waldstr. 26/27 statt.

Der Journalist und Schriftsteller Alexander Osang liest aus seinem Roman „Königskinder“.

Karten: 5,00 Euro, erm. 3,00 Euro

Kartenbestellung und Vorverkauf ab sofort.

Tel. (033439) 80919 od. E-Mail bib-fredvogel@web.de.

## Aus dem Vereinsleben

# Die Rot-Weißen holen den Pott heim nach Fredersdorf-Vogelsdorf

## Das 15. Alte-Herren-Turnier 2011 in Fredersdorf-Vogelsdorf

Endlich ist es geschafft, nach vier erfolglosen Jahren holten die Kicker über 40 wieder den Fußballpokal des Bürgermeisters zurück nach Fredersdorf. Das war schon eine kleine Überraschung, denn nach der Talfahrt der vergangenen Jahre erwarteten viele die schon im vergangenen Jahr spielstarke Mannschaft aus Berlin-Mahlsdorf ganz weit vorn, und dann war ja auch noch der Pokalverteidiger Altlandsberg mit von der Partie.

Die Altlandsberger, im vergangenen Jahr noch krasser Außenseiter, haben inzwischen eine geschlossene spiel- und kampfstärke Truppe geformt, die das Turnier mit bestimmte. So erwies sich gleich das Auftaktspiel Fredersdorf gegen Altlandsberg für die Heimmannschaft als echte Herausforderung. Was dann aber kam, glich einem Auftaktspiel bei Olympia – übervorsichtiges Ballgeschiebe beider Mannschaften fast über die ganze Spielzeit. Und dann die nächste Überraschung: beide Keeper irren gegen Spielende innerhalb von zwei Minuten jeweils hilflos zwischen ihren desorientierten Verteidigern herum und lassen sich den gelben Softball ins Netz legen, Spielstand, 1:1. Damit hatten sich die Akteure der Mannschaften wohl abgefunden, als tatsächlich in der letzten Sekunde plötzlich aus einem Gewusel heraus der Ball im Altlandsberger Tor lag, 2:1 für Fredersdorf.

Nun schien der Knoten bei den letztlich so erfolglosen Fredersdorfer Spielern geplatzt, es folgte Sieg auf Sieg und ungeschlagen beendeten sie die Vorrunde mit Platz 1. Wegen der erkennbaren Ausgeglichenheit der Mannschaften, nur Neuenhagen landete mit Null Punkten und einem einzigen Törchen auf dem letzten Platz, dümpelte ab Spiel zwei das Turnier so vor sich hin. Dann aber kam der Auftritt der Ahrensfelder gegen die Norddeutschen aus Penkun. Harte Fouls, Querelen mit dem Schiedsrichter und verbissener Kampf um jeden Ball brachten nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer so richtig in Rage. Ungerechtfertigt, was die Schiedsrichter betrifft. Mit Gerd Schulz von „Klosterdorf 75“ und Henry Wittek vom „Hennickendorfer SV“ hatte der Veranstalter zwei souverän agierende Unparteiische mit viel Gefühl für die kritischen Situationen gewonnen. Dennoch brannte jetzt die Halle. Um die Gemüter zu beruhigen wurden die Schiedsrichter umbesetzt und auch die Gespräche mit den Spielern brachten den weiteren Turnierverlauf wieder in geordnete Bahnen. Nun gab es richtigen Spaß für die Zuschauer, denn die folgenden Spiele verliefen lebhafter mit vielen schönen sportlichen Szenen und Überraschungen. So führten die chancenlosen Punktlieferanten aus Berlin-Kaulsdorf bereits nach 10 Sekun-

den gegen den haushohen Favoriten, den Turniersieger von 2009 und Zweiten von 2010 „Eintracht Zinnowitz“ mit 1:0. Am Ende hieß es 3:1 für Kaulsdorf und damit ergatterten die Berliner noch Platz 9.

Die Finalsiege brachten den Kampfahnen aus Ahrensfelde schließlich einen vierten Platz ein, sie mussten sich den spielerisch besseren Fußballern von Eintracht Mahlsdorf beugen. Die Mahlsdorfer, seit vier Jahren wiederholt auf den Plätzen zwei und drei landend, meinten sportlich fair schmunzelnd, das sei ihre Art des Dankes an den Gastgeber.

Schließlich hieß das Endspiel wie die Eröffnungspaarung Fredersdorf gegen Altlandsberg und erneut sah auch dieses Spiel zunächst keinen Sieger. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1. In der Verlängerung war dann Götin Fortuna einsichtig mit den etwas glücklicheren Fredersdorfern und schenkte dem Gastgeber mit 2:1 erneut den Sieg. Damit dominierten nach 2007 erstmals wieder die Mannschaften unserer Region das Turnier. Der Trainer von Eintracht Mahlsdorf, Reiner Beyer, fasste bei der Siegerehrung den Dank der Mannschaften an die Organisatoren zusammen mit den Worten: „Wir haben ein toll organisiertes Turnier und schönen Fußball erlebt. Besonders die Umrahmung mit Speis und Trank war beispielgebend. Da muss man nicht immer



Der Sieger: hinten, v. l.: Jochen Harder, Thomas Wuttig, Detlev Winnemund, Roland Hillmann, Michael Behnke, Utz Reincke, vorn: Mario Harder, Henry Stanke, Andreas Hoke, Eberhard Zabel Foto: Dr. W. Thonke

siegen, da muss man einfach dabei sein, wir jedenfalls kommen wieder“.

Die Eintracht aus Mahlsdorf hatte auch mit Jean Güse den besten Torwart des Turniers in ihren Reihen und die Mannschaftsvertreter wählten mit Utz Reincke einen Fredersdorfer zum besten Spieler des Turniers. Und das Turnier der Überraschungen hatte eine letzte parat. Der Schirmherr der Veranstaltung, der Fredersdorfer Bürgermeister, hatte keine Gelegenheit genommen den Siegerpokal zu überreichen und leider auch keinen Vertreter geschickt. Vielleicht trainiert er bereits mit einer eigenen Truppe und kickt 2012 dann persönlich mit, das wäre doch eine echte Überraschung.

Ulrich Borutzi

### Bester Spieler:

Utz Reincke, Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf

### Bester Torwart:

Jean Güse, Eintracht Mahlsdorf

### Abschlusstabelle:

1. Platz Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf
2. Platz MTV Altlandsberg
3. Platz Eintracht Mahlsdorf
4. Platz SV Grün-Weiß Ahrensfelde
5. Platz Penkuner SV Rot-Weiß
6. Platz Paserwälder SV
7. Platz SG Rot-Weiß Vogelsdorf
8. Platz SV Eintracht Zinnowitz
9. Platz Stern Kaulsdorf
10. Platz Rot-Weiß Neuenhagen

Fredersdorf, 8.1.11

## Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/Bauübergabe
Neubau Schulergänzungsbau (Hort) Schulcampus Tieckstraße	August 2009	02.03.2010	19.04.2010	15.06.2010	09.09.2010	Aktuelle Arbeiten auf der Baustelle: Haustechnik, Trockenbau, Estricharbeiten, witterungsbedingte ruhen zur Zeit die Arbeiten an den Außenanlagen	Mai/ Juni 2011	
Neubau Schulergänzungsbau (Hort) Sanierung und Ausbau Scheune	Aug. / Sept. 2010					Fundamentunterfangung als Maßnahme zum Fördermittelantrag = Umsetzung KP II.	Mai/ Juni 2011	
Abbruch Alte Sporthalle 2.GS und Rest Freianlagen	Jan 2010		19.07.2010			Die Arbeiten am Grünen Klassenzimmer können erst bei geänderten Witterungsverhältnissen fertig gestellt werden.	Mai/ Juni 2011	
Spielplatz Hort II			20.10.2010			Spielgerät wird angefertigt. Der Einbau kann erst bei besseren Witterungsverhältnissen realisiert werden.	Mai/ Juni 2011	
Laufbahn 2. Grundschule			20.10.2010			Mit den Arbeiten an der Laufbahn wurde begonnen, können aber erst bei geänderten Witterungsverhältnissen beendet werden.	Mai/ Juni 2011	
Straßenbau Elbestraße	2008		Aug. 2010			Der Einbau der Asphalttrag- und Deckschichten ist im wesentlichen erfolgt. Witterungsbedingt sind die Arbeiten bis auf weiteres eingestellt. Die Befahrbarkeit der Straße ist gegeben. Die Endfertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2011.	Ende Dezember 2010	
Straßenbau Quartier 2 in Vogelsdorf (Birken-, Kraut-, Vogelbeer-, Flieder-, Blumenstraße, Am Schlosspark, Wiesenweg	2009		Aug. 2010			Einbau der bituminösen Tragschicht ist erfolgt. Befahrbarkeit der Straßen ist gegeben. Witterungsbedingt sind die Arbeiten bis auf weiteres eingestellt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2011.	Ende Dezember 2010	
Bau eines naturnahen Spielplatzes auf dem Marktplatz Los 3 Kleinkinderspielbereich	Juni 10	01.06.2009	04.08.2010			Fertiggestellt	Ende August 2010	01.09.2010



## Veranstaltungen • Service

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
20.01.	15 Uhr	<b>Hausmusiknachmittag – zum Zuhören und Mitmachen</b> Leitung: Regina Wyrwich und Christine Luther Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde im Gemeindehaus der Ev. Kirche, E.- Thälmann-Straße 30 a
22.01.	14 Uhr	<b>Handballspiel – B Jugend männlich: TSG: SC Fortuna Prenzlau</b> Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf Vogelsdorf e. V. in der Sporthalle Posentsche Straße in Fredersdorf-Nord
24.01.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora, Fredersdorf-Süd, Florastraße 13</b> eine Veranstaltung der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V.
25.01.	16.30 Uhr	<b>Die Berliner Puppenbühne für Kinder spielt „Die kleine Hexe“</b> – eine Veranstaltung des Vereins Begegnungsstätte e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, Fredersdorf-Süd – Eintritt 5 €, erm. 4 €, Karten Tel. (033439) 59269
26.01.	14 Uhr	<b>Geselliges Beisammensein</b> – eine Veranstaltung der Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, Fredersdorf-Süd
2.02.	13 Uhr	<b>Skatnachmittag</b>
	14 Uhr	<b>Clubnachmittag</b>
	16 Uhr	<b>Fotoklub</b> – Digitalfotografie mit Herrn A. Leese Veranstalter: OG der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
5.02. 9–11.15 Uhr		<b>Frauen im Gespräch: „Keramik – Kunst aus Ton, Feuer und Farbe“</b> Referentin: Christine Rosenthal, Fredersdorf eine Veranstaltung der Ev. Kirche im Gemeindehaus, E.-Thälmann-Str.30 a Beitrag: 1,50 €
7.02.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> – Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V.
9.02.	14 Uhr	<b>Clubnachmittag: vorstellen der Reisen für 2011</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
11.02.	20–23 Uhr	<b>„Tanzen für den Gutshof“</b> im Hotel Flora, Florastraße Benefizveranstaltung organisiert vom Heimatverein Eintritt 12 € – inklusive einem Begrüßungsgetränk und einem Snack, Showbeiträge mit den Cherry Dolls/ Gesang und Tim Schröder/ Dt. Meister im Steppentanz – Infos zum Gutshof im Foyer Kartenvorverkauf Tel. (033439) 80451
12.02.	ab 10 Uhr	<b>8. Vogelsdorfer Nordic-Walking-Tag</b> im Gesundheitszentrum der OTS Schadock GmbH, Försterweg 26 – Bewegung erleben – mit Masai Walking, Nordic-ALFA-Walking und Laufstrecken über 3 und 6 km Anmeldung: info@schadock-ots.de und Tel. (033439) 409-0 Schirmherr Bürgermeister Dr. Uwe Klett – In Zusammenhang mit dem Gesundheitstag eine Veranstaltung der Märkischen S5-Region
15.02.	19 Uhr	<b>Themenabend „Astronomie“</b> in der Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf Gast ist wie immer Prof. Dr. Herrmann. Thema: Aus der Geschichte der Zeitmessung Seit Beginn der menschlichen Kulturgeschichte spielt die Zeit eine wichtige Rolle im Leben des Einzelnen sowie der Gesellschaft. Die natürlichen, aus astronomischen Tatsachen abgeleiteten Zeiteinheiten (Tag, Monat, Jahr) wurden auf verschiedene Weise gegliedert und diese Untereinheiten mes- stechnisch erfasst. Der Vortrag spannt den Bogen von den Schattenstäben und Wasseruhren der Antike bis zur Atomuhr des 20. Jahrhunderts. In einem besonderen Abschnitt wird speziell auf den Zeitbegriff in der Astronomie (wahre und mittlere Sonnenzeit, Sternzeit, Ephemeridenzeit usw.) eingegangen.
16.02.	14 Uhr	<b>Clubnachmittag: DVD-Vortrag</b> von Familie Leese-Petzold
	16 Uhr	<b>Fotoklub</b> – Digitalfotografie mit Herrn A. Leese Veranstalter: OG der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
21.02.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> – Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V.
23.02.	14 Uhr	<b>Faschingsveranstaltung</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27
24.02.	15 Uhr	<b>Disko für Kinder und Jugendliche</b> im Kinder- und Jugendklub Waldstraße 26/27 Eintritt frei
25.02.	19 Uhr	<b>„Ein Jahr Gutshof“</b> – Veranstaltung des Heimatvereins anlässlich des einjährigen Bestehens des Gutshofvertrags im Katharinenhof

**Die Heimatstube in der Platanenstraße 15 – ehemalige Schule**

jeden 2. u. 4. Montag, 17.30–18.30 Uhr geöffnet

**montags in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, Tel. (033439) 59269**

18 Uhr Malgruppe „ART“ für Erwachsene

**mittwochs Kaffeekochung der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität**

Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich Tel. (033439) 80577 informieren!

**donnerstags, 19.30 Uhr probt der Männerchor „Eiche 1877“ im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. (033439) 59519 und maennerchor-eiche@gmx.de****Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs Waldstraße 26, Tel. (033439) 77890**

Mo–Fr: 13–20 Uhr

Sa: 15–20 Uhr

Sonntag und Feiertage geschlossen

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz Tel. (033439) 8 35 29.

## Zehn Jahre Astroabend an der Oberschule Fredersdorf (2001–2011)

In diesem Jahr findet zum elften Mal der Themenabend Astronomie an der Oberschule Fredersdorf statt.

Am Dienstag, dem 15.02.2011 geht es im Vortrag von Professor Dr. Dieter B. Herrmann um die Grundlagen der Zeitmessung.

Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr im Speisesaal. Bereits ab 18.00 Uhr können die Projekte der Oberschüler zu diesem Thema in einer kleinen Ausstellung in Augenschein genommen werden.

Die Teilnehmer der naturwissenschaftlichen Wahlpflichtkurse beschäftigten sich diesmal mit überwiegend praktischen Fragen der Zeitmessung.

Wer also beispielsweise wissen möchte, was eine „Blumenuhr“ oder eine „Vogeluhr“ ist, kann sich von den Kunstteilnehmern informieren lassen.

Professor Herrmann kündigt zum Thema Zeitmessung auf seiner Homepage (<http://www.dbherrmann.de>) folgendes an: „Seit Beginn der

menschlichen Kulturgeschichte spielt die Zeit eine wichtige Rolle im Leben des Einzelnen sowie der Gesellschaft.

Die natürlichen, aus astronomischen Tatsachen abgeleiteten Zeiteinheiten (Tag, Monat, Jahr) wurden auf verschiedene Weise gegliedert und diese Untereinheiten messtechnisch erfasst. Der Vortrag spannt den Bogen von den Schattenstäben und Wasseruhren der Antike bis zur Atomuhr des 20. Jahrhunderts.“

Wie in jedem Jahr werden die Besucher Gelegenheit haben, einen oder mehrere Blicke durch die Teleskope von Astrofan Frank Thunack zu werfen, es wird ein Quiz geben sowie Gelegenheiten zu einem kleinen Imbiss im Schülercafé.

Alle Interessenten, Eltern, Geschwister und ehemalige Schüler sind herzlich willkommen!

Der Eintrittspreis beträgt 2,- Euro. Für Schüler ist der Eintritt kostenlos.

## Klaus Feldmann – Rückblick eines Nachrichtensprechers



Klaus Feldmann ganz in seinem Element

Foto: privat

Fredersdorf-Vogelsdorf (ds) Wie jedes Jahr naht zum Jahresende die Zeit des Rückblicks. So auch in Beckers Bücherstube, aber mit einem Rückblick der besonderen Art. Fast drei Jahrzehnte war Klaus Feldmann Sprecher der Nachrichtensendung „Aktuelle Kamera“ des DDR-Fernsehens und tourt mit seinem Programm „Das waren die Nachrichten“ und dem gleichnamigen Buch, rückblickend durch die Lande. Schon damals hörte man ihm gerne zu, auch wenn die überbrachten Nachrichten nicht in jedem Fall der Realität entsprachen.

Trotz kaltem Winterwetter waren zahlreiche Besucher erschienen, um in einer herzlichen und fast familiären Atmosphäre viele Begebenheiten, vor und hinter der Kamera, aus erster Hand zu erfahren. Nicht nur heitere Anekdoten, sondern auch der damaligen Zeit geschuldete politische Wirrungen und Eigenheiten sind, wenn auch nur am Rande, ein Bestandteil des Buches.

Ebenso der Februar 1976, als Klaus Feldmann nach einer Geburtstagsfeier eines Kollegen mit schwerer Zunge die Nachrichten verlas. Mit „... und obwohl ich um 19.30 Uhr die „Aktuelle

Kamera“ zu sprechen hatte, prostete ich ihm nicht nur einmal zu“ begründet er diesen Aussetzer, der ihm ein dreiviertel Jahr Bildschirmverbot einbrachte.

Das Ausnahmen die Regel bestätigen sei auch in diesem Fall erwähnt, denn man merkt noch heute, mit wieviel Spaß, Engagement und Professionalität Klaus Feldmann seine Arbeit als Nachrichtensprecher und Moderator für Rundfunk und Fernsehen erledigt hat.

Den Gästen hat es sichtbar gefallen und für das zweite Halbjahr 2011 ist eine weitere Lesung in der Bücherstube geplant. Mit welchem der drei aktuellen Programme oder vielleicht mit einem komplett neuen Programm, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Am 21.01.2011 findet die nächste Lesung in der Buchhandlung statt. Herr Erik Glossmann stellt sein Buch „Herrmann von Pückler-Muskau – Kavaliere, Abenteurer und Parkgestalter“ vor. Beginn 19.00 Uhr Eintritt: 3,50 EUR Veranstaltungsort: Beckers Bücherstube in der Ladengalerie, Fredersdorfer Chaussee 69–70, in Fredersdorf.

## Verabschiedung im Hort I



(v. l.) Hilde Walter, Rosel Seidel und Wolfgang Müller Foto: privat

Mit Blumen und einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit, wurde Erzieherin Rosel Seidel von Fachbereichsleiter Wolfgang Müller und Hortleiterin Hilde Walter zum 1. Januar 2011 in den Ruhestand verabschiedet.

### Ihr Anzeigenberater:

Dr. Wolfgang Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

### Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

28.1. • 10.2.2011

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Kastanien  
Apotheke**

© BAB 0148/1402

## Physiotherapie Praxis

Kerstin Alisch  
& Carmen Stolzenburg

*Entspannt gesund werden  
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

0110A19

1977 • 34 Jahre • 2011

**Bauschlosserei  
Thomas Grosch**  
Anfertigung und Montage

von  
Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

BAB 002453

*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,  
die in der Zeit vom 20. Januar 2011 bis  
16. Februar 2011 ihren Geburtstag feiern*

20.01.	zum 70.	Bleiß, Gertrud	04.02.	zum 91.	Salewski, Erna
20.01.	zum 70.	Densch, Lutz	05.02.	zum 93.	Erdmann, Erika
20.01.	zum 71.	Hermann, Alwin	05.02.	zum 76.	Fischer, Christa
20.01.	zum 78.	Raabe, Waltraut	05.02.	zum 72.	Graßmann, Gertraud
20.01.	zum 72.	Reinig, Bernhard	05.02.	zum 72.	Servais, Wolfgang
21.01.	zum 86.	Dittrich, Ursula	05.02.	zum 71.	Sonnenheil, Erika
21.01.	zum 77.	Külper, Werner	05.02.	zum 76.	Vogt, Waltraut
21.01.	zum 75.	Künne, Hartmut	06.02.	zum 75.	Ballowski, Walter
21.01.	zum 73.	Monkowiak, Brigitte	06.02.	zum 72.	Bärwolf, Manfred
21.01.	zum 74.	Wolf, Joachim	06.02.	zum 75.	Leppert, Brigitte
22.01.	zum 85.	Bullack, Herbert	06.02.	zum 77.	Müller, Renate
22.01.	zum 71.	Sager, Hans-Georg	06.02.	zum 81.	Röhner, Grete
22.01.	zum 77.	Tegos, Apostolos	06.02.	zum 74.	Voigt, Christel
22.01.	zum 82.	Wichan, Jerzy	07.02.	zum 73.	Born, Gerhard
23.01.	zum 71.	Lieder, Bernd	07.02.	zum 89.	Dreßler, Irene
23.01.	zum 70.	Rogatzki, Jürgen	07.02.	zum 88.	Klemke, Ruth
23.01.	zum 79.	Tolsdorf, Heinz	07.02.	zum 71.	Kreeter, Rosemarie
23.01.	zum 72.	Zinn, Waldemar	07.02.	zum 74.	Loeseckraut, Gerda
24.01.	zum 73.	Ketzler, Gertrud	07.02.	zum 74.	Geburtstag Müller, Rita
24.01.	zum 76.	Klingbeil, Inge	07.02.	zum 75.	Pierron, Heinz
24.01.	zum 99.	Rammacher, Hildegard	07.02.	zum 76.	Trauer, Annemarie
25.01.	zum 75.	Böttcher, Ursula	07.02.	zum 81.	Walter, Waltraut
25.01.	zum 70.	Fiebelkorn, Kurt	07.02.	zum 73.	Dr. Zinecker, Manfred
25.01.	zum 75.	Röhrich, Heinz	08.02.	zum 72.	Bredenbeck, Peter
25.01.	zum 76.	Thom, Herbert	08.02.	zum 70.	Freistadt, Hannelore
25.01.	zum 70.	Wilke, Helga	08.02.	zum 70.	Jagnow, Joachim
25.01.	zum 78.	Wirsig, Christa	08.02.	zum 72.	Kohrt, Hans-Joachim
25.01.	zum 79.	Dr. Wolf, Dietrich	08.02.	zum 75.	Kutzner, Hubert
26.01.	zum 76.	Baumbach, Günter	08.02.	zum 76.	Schiefelbein, Horst
26.01.	zum 73.	Fedler, Manfred	08.02.	zum 77.	Sporniak, Inge
26.01.	zum 74.	Janik, Anita	08.02.	zum 76.	Wiese, Inge
26.01.	zum 70.	Knut, Werner	09.02.	zum 72.	Müller, Arno
26.01.	zum 73.	Liedtke, Meta	09.02.	zum 77.	Ochs, Helga
26.01.	zum 75.	Lis, Hilda	09.02.	zum 78.	Wendt, Irmgard
26.01.	zum 79.	Lüdtke, Waltraud	10.02.	zum 81.	Günther, Helmut
26.01.	zum 93.	Schäfer, Gerda	10.02.	zum 79.	Held, Gerhard
27.01.	zum 71.	Grunewald, Renate	10.02.	zum 79.	Kockro, Günther
27.01.	zum 74.	Klann, Herta	10.02.	zum 74.	Mertens, Otto
27.01.	zum 74.	Dr. Mitsch, Joseph	10.02.	zum 72.	Pierron, Katharina
27.01.	zum 74.	Schwenk, Edith	10.02.	zum 73.	Rupp, Dieter
27.01.	zum 70.	Strauchmann, Heiderose	10.02.	zum 85.	Schulz, Charlotte
27.01.	zum 70.	Tews, Helga	10.02.	zum 70.	Stenschke, Herbert
28.01.	zum 72.	Burat, Franz	11.02.	zum 80.	Arnold, Ursel
28.01.	zum 83.	Held, Luise	11.02.	zum 77.	Kinzel, Elvira
28.01.	zum 73.	Issleib, Irmgard	12.02.	zum 88.	Netzel, Gertrud
28.01.	zum 81.	Meinecke, Kurt	12.02.	zum 90.	Schmidt, Gudrun
28.01.	zum 80.	Noack, Gustav	13.02.	zum 76.	Aurich, Karl
29.01.	zum 72.	Block, Werner	13.02.	zum 79.	Engelke, Wolfgang
29.01.	zum 72.	Braatz, Horst	13.02.	zum 76.	Rumpel, Gisela
29.01.	zum 79.	Furkert, Ilse	14.02.	zum 78.	Becker, Ruth
29.01.	zum 80.	Granzow, Alice	14.02.	zum 79.	Berger, Horst
29.01.	zum 74.	Hilbig, Günter	14.02.	zum 77.	Bronak, Lieselotte
29.01.	zum 90.	Meyer, Charlotte	14.02.	zum 70.	Faltin, Wilburg
29.01.	zum 70.	Weitzel, Rena	14.02.	zum 76.	Großer, Hannelore
29.01.	zum 73.	Wyrwich, Regina	14.02.	zum 72.	Jagnow, Manfred
30.01.	zum 82.	Adlung, Hans-Werner	14.02.	zum 81.	Kirschner, Olga
30.01.	zum 84.	Koller, Heinz	14.02.	zum 75.	Sell, Bruno
30.01.	zum 86.	Pfeiffer, Oswald	14.02.	zum 78.	Wittig, Horst
30.01.	zum 71.	Wloka, Susanne	15.02.	zum 70.	Grote, Konrad
31.01.	zum 73.	Kuhn, Herbert	15.02.	zum 72.	Handrick, Edith
31.01.	zum 84.	Mutschall, Else	15.02.	zum 75.	Hanisch, Bernd
31.01.	zum 81.	Preuß, Horst	15.02.	zum 70.	Paczinski, Antje
01.02.	zum 80.	Dilcher, Waltraud	15.02.	zum 71.	Reichert, Dieter
01.02.	zum 71.	Schmidtke, Ingrid	15.02.	zum 76.	Schmidt, Arthur
01.02.	zum 76.	Traeder, Marianne	15.02.	zum 70.	Schulz, Wolfgang
01.02.	zum 80.	Witstruck, Horst	16.02.	zum 73.	Böhme, Manfred
02.02.	zum 80.	Böttcher, Horst	16.02.	zum 85.	Buley, Willy
02.02.	zum 85.	Kaufhold, Karl-Heinz	16.02.	zum 70.	Genzler, Evelin
02.02.	zum 78.	Liedtke, Hans	16.02.	zum 71.	Heim, Jürgen
02.02.	zum 70.	Lieke, Christa	16.02.	zum 76.	Köhler, Elisabeth
02.02.	zum 78.	Marciniak, Hannelore	16.02.	zum 70.	Lehmann, Reinhard
02.02.	zum 85.	Prietzl, Erika	16.02.	zum 75.	Leiste, Brigitte
03.02.	zum 73.	Hilbig, Renate	16.02.	zum 84.	Schütz, Ina
03.02.	zum 72.	Volkmann, Hella	16.02.	zum 83.	Siewert, Helga
04.02.	zum 80.	Bluhm, Hildegard	16.02.	zum 70.	Tscheslok, Monika
04.02.	zum 75.	Lebelt, Margarete	16.02.	zum 86.	Wolff, Annemarie



# Heide-Rose und Jochen Harder feierten Goldene Hochzeit



Foto: privat

(wt) Zu Silvester begingen Heide-Rose und Jochen Harder im Kreise ihrer Kinder und Enkel, mit Freunden und Sportkameraden ihre Goldene Hochzeit. Die Jubilare gaben sich am 31.12.1960 bei schönstem Wetter auf dem Standesamt Fredersdorf das Ja-Wort. Die geborene Fredersdorferin besuchte die Grundschule Süd,

erlernte den Beruf einer Verkäuferin und arbeitete viele Jahre als Verwaltungsangestellte. Jochen Harder ging in Eggersdorf zur Schule, war langjährig als Installateur tätig, davon viele Jahre beim Wasserverband Strausberg-Erkner. Beiden gemeinsam ist auch die Liebe zum Sport. Heide-Rose Harder leitet die

Abteilung Gymnastik-Süd der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf und blickt auf eine mehr als 40-jährige Tätigkeit in dieser Sportabteilung zurück. Jochen Harder ist seit über 40 Jahren mit Leib und Seele Fußballer. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Abteilung Alte Herren der „Rot-Weißen“, die im vergangenen Jahr ihr 20-Jähriges begingen und wurde anlässlich seines 70. Geburtstages im vergangenen Jahr zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.



Foto Repro: Dr. W. Thonke



Den herzlichen Glückwünschen aller Verwandten, Freunde und Sportkameraden der TSG und ihrer Abteilungen, die sich durch ein herzliches Verhältnis ihrer Mitglieder untereinander auszeichnen, schließt sich die Redaktion an.

## Wenn der Weihnachtsbaum brennt Zukunft der Adolph Hoffmann Villa



Viel Andrang beim Weihnachtsbaumverbrennen am Krummen See

Foto: Dirk Schaal

(ds) Zum ersten Vogelsdorfer Weihnachtsbaumverbrennen luden am 8. Januar die Feuerwehr Vogelsdorf, die Angelsportgruppe und die Sicherheitspartner ein. Zum Krummen See konnte jeder seinen ausgedienten Weihnachtsbaum mitbringen und bei heißen Getränken, Bockwurst und gebratenen

Hering mit Nachbarn und Freunden das alte Jahr Revue passieren lassen und Pläne für 2011 schmieden. Reichlich viele Tannenbäume wurden abgegeben und dementsprechend gut besucht war auch das Spektakel. Aufgrund der warmen Witterung musste leider auf das Eislaufen auf dem nicht mehr ganz

zugefrorenen See verzichtet werden, wie Karin Schulz von der Feuerwehr bedauerte, aber Sicherheit geht nun einmal vor. Mit großer Sicherheit werden aber auch im nächsten Jahr wieder Weihnachtsbäume am Krummen See verbrannt und vielleicht dann mit beleuchteter und unbedenklicher Eislauffläche.



„Haus Waldfrieden“

Foto: Manfred Jagnow

In Fredersdorf-Vogelsdorf, einer Gemeinde am Rand von Berlin, steht das Sommerhaus „Waldfrieden“. Gebaut wurde es 1906, von dem Politiker und Freidenker Adolph Hoffmann (22. März 1858–1. Dezember 1930), der als Sozial- und Bildungspolitiker einer der führenden Köpfe der deutschen Sozialdemokratie war. Er wollte, dass das Haus nach seinem Tod für Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden sollte. In der ehemaligen DDR wurde der Bau als Kindergarten und Jugendclub genutzt, nun steht „Wald-

frieden“ aber schon seit Jahren leer. Eine Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger will es jetzt wieder mit Leben füllen und seiner Bestimmung zukommen lassen. Geplant ist, eine Jugendbegegnungsstätte für vielfältige Aktivitäten der Gemeindearbeit und der Kultur zu errichten.

Weitere Informationen unter <http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/texte/site.php?id=78709>

Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg e.V. (HVBB)

## ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr, 8,30 - 18,00 Uhr

### KÖBLER & PARTNER

Service GmbH

– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**

**Winterdienst**

**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf

Dorfstraße 12 (direkt an der B15)

Tel.: 03 34 39/5 93 16

Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

**SINDERMANN**  
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430  
 Fax 033439-144432  
 info@sindermann-online.de  
 www.sindermann-online.de

Sindermann GmbH  
 Dieselstraße 18  
 D-15370 Fredersdorf

**Heimspiele der Handballmannschaften der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf**

Die TSG Fredersdorf/Petershagen (Frauen) bestreitet in der Verbandsliga Nord zu folgendem Termin ein Heimspiel:  
 12.2.2011, 16 Uhr, Grünheider SV, Giebelseehalle Petershagen

Die B-Junioren bestreiten zu folgendem Termin ein Heimspiel in der Turnhalle Fredersdorf-Süd:  
 27.2.2011, 14 Uhr, HC52 Angermünde

**Dankeschön an die Helfer der Volkssolidarität**

(wt) Die Ortsgruppe der Volkssolidarität nahm eine Weihnachtsfeier am 15. Dezember zum Anlass, um sich bei den vielen fleißigen Helfern zu bedanken, die zum würdigen 65. Jubiläum der Organisation beitrugen. Walter Neuber, Vorsitzender der Ortsgruppe, sagte dazu: „Unsere starke Solidargemeinschaft lebt von und durch die ehrenamtlichen Helfer, die oftmals über viele Jahre keine Zeit und Mühe scheuen, um unser Leitmotiv „Gemeinsam, statt einsam“ mit Leben zu erfüllen. Wir bedanken uns insbesondere bei Heiderose Harder, Rüdiger Klaus, Sebastian Sommer, Hannelore Korth, Werner Krahl und Volker Heiermann sowie den vielen Sponsoren für ihre Unterstützung“. Die Feier bildete auch einen würdigen Rahmen, dem Apotheker Frank Ausserfeld und dem Bauunternehmer Maik Schenkel die vom Landesvorstand Brandenburg verliehenen Ehrenplaketten für die nachhaltige Förderung der Volkssolidarität zu überreichen. Die vom Vorsitzenden für den kulturellen Teil angekündigte Kita-Gruppe entpuppte sich, unter dem lautstarken Protest der Schüler, als Klasse 6b der Fred-



Die Ehrenamtlichen der Volkssolidarität erhielten Blumen vom Vorsitzenden: Ilse Förster (v. l.), Rena Weitzel, Helga Holländer, Brigitte Bornemann, Artur Leese, Horst und Waltraud Ehmert, der Vorsitzende Walter Neuber, Katja Leese-Petzold, Gunhild und Peter Grimm, nicht im Bild: Dieter Lau und Werner Knut  
 Foto: Wolfgang Thonke

Vogel-Grundschule. Dominik führte wortgewandt und lustig durch das Programm. Seine Ankündigung, dass die Klasse vor allem deutsche Weihnachtslieder ausgesucht hätte, kam gut an und verleitete die Anwesenden, unter ihnen Bürgermeister Uwe Klett, zum Mitsingen. Sicherlich wird er die umgedichtete Version des Liedes: „Advent, Advent, das Rathaus brennt“, nicht so wörtlich genommen haben.

**Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

**Sonderaktion!**  
 Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winterrabatte bei Bestellungen bis Ende Februar 2011 für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
 Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
 e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Weihnachtsfeiern mit den Senioren im Katharinenhof**

(wt) Im Katharinenhof im Schloßgarten gestalteten, wie schon des Öfteren, die Auszubildenden einen Weihnachtsabend für die Bewohner. Nach einem Kaffeetrinken sang man gemeinsam Weihnachtslieder, schaute den Line-Dancer Kids zu und erwartete den Weihnachtsmann. Dieser hatte für jeden ein Geschenk mitgebracht, das von vielen Bewohnern mit kleinen Gedichten und Weihnachtsliedern entgegen genommen wurde.



Zu den Bewohnern des Katharinenhof im Schloßgarten kam der Weihnachtsmann  
 Foto: Dr. W. Thonke

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
 – alle Fächer, Ma., Eng., Deu., Rewe...  
 – alle Klassen, 1-13 und Berufsschüler  
 – keine Mindestlaufzeit

**Fredersdorf 03342/42 14 72**  
 www.abacus-nachhilfe.de

**Gesundheitszentrum Vogelsdorf b. Berlin**  
 Technische Orthopädie • Rehabilitationstechnik • Physiotherapie  
 Beratung und Verkauf von Trainings- und Fitnessgeräten  
 15370 Vogelsdorf, Götterweg 26 (Nähe Multicenter, B1)

**8. Vogelsdorfer Nordic Walking Tag**  
 am 12. Februar 2011, 10.00 - 13.00 Uhr  
 • Laufstrecken: 3 km und 6 km  
 • Laufberatung, Ganganalyse, Verbandsmessung  
 • NEU - Power-Platz-Präsentation  
 im Schloßpark (Garten) gegenüber dem Bismarck-Denkmal

Bahnhöfen und Herr Dr. Klett, Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf/Vogelsdorf und Herr Anselm, Geschäftsführer der SG Region Südwestmeuse sind für den letzten Wahl, Musik und Moderation Dr. Dreyer  
 Anmeldung: info@schloebuck-ort.de, oder Fax: (033439) 422 83  
 www.nw1098191w-010-110

**Frankfurter**  
 ANGEBOT\*  
 Kasten 20 x 0,5 l  
**7,99 €**  
 (1l = 0,80 €)  
 + 3,10 € Pfand

Frankfurter Pils und Frankfurter Export

\*Angebot gültig bis 29.01.2011

**Wiebe's immer freundlich!**  
**Getränke-Markt**  
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41  
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf**  
**Der Bürgermeister Rathaus, Lindenallee 3 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf Tel. (033439) 8 35-0-10**

Bürgermeistersprechstunde in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
 Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden dienstags am 25. Januar, am 8. und 22. Februar 2011 von 16-18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt.  
 Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden. Rückmeldungen und Fragen an: Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf Sekretariat des Bürgermeisters Tel. (033439) 8 35 10 E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de  
 Fredersdorf-Vogelsdorf, den 12.01.2011

**NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH**  
 Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

**Große PKW-Inspektion inkl. TÜV/AU und 1 Jahr Mobilitätsgarantie**

nur **149,00 €**  
 zzgl. Material, wenn nötig

**Bruchmühler Str. 26 15370 Petershagen Tel. 033439-1 77 44**

... kompetent • freundlich • fair